

# Großer Förderer DER KÜNSTE

**Museumsstücke:** Die Kultureinrichtungen im ganzen Land haben für die Öffentlichkeit geschlossen, so auch das Museum der Stadt Bensheim. Das ist schade – aber auch eine Gelegenheit, einige Objekte genauer in Augenschein zu nehmen. Hinter vielem, was man in der Dauerausstellung vielleicht eher beiläufig und im Vorübergehen betrachtet, verbergen sich interessante Geschichten. Zum Beispiel: eine Bronze-Büste des Großherzogs Ernst Ludwig, gefertigt von Ludwig Habich. **VON EVA BAMBACH**

Wie die Büste des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein ins Bensheimer Museum kam, ist nicht ganz klar. Jedenfalls wird sie seit dem Jahr 1994 im Inventar geführt. Als ausgesprochen wertvolles und fein gearbeitetes Objekt dürfte sie von vorneherein für die Aufstellung in einem geschützten Innenraum gedacht gewesen sein, wohl für einen offiziellen Ort wie ein Rathaus oder eine andere Behörde der „Großherzoglichen Bürgermeisterei“.

Die lebensgroße Büste ist ein Werk des Bildhauers Ludwig Habich (\* 1872 in Darmstadt; † 1949 in Jugenheim). Die Begegnung mit dem Hessischen Großherzog Ernst Ludwig markierte für den jungen Künstler – ausgebildet unter anderem am Städtischen Kunstinstitut in Frankfurt am Main, an der Karlsruher

Kunstakademie und an der Münchner Kunstakademie – einen wichtigen Schritt seiner künstlerischen Karriere: 1899 wurde er von Großherzog Ernst Ludwig als Mitglied der Darmstädter Künstlerkolonie berufen. Für Darmstadt gestaltete Ha-

**Objekt:** Bronze-Büste des Großherzogs Ernst Ludwig von Ludwig Habich  
**Datierung:** um 1900  
**Standort:** Dauerausstellung

bich viele seiner bemerkenswertesten Werke, darunter die Kolossalfiguren „Mann und Frau“ am Eingang des Ernst-Ludwig-Hauses auf der Mathildenhöhe oder das Goethe-Denkmal im Herrngarten.

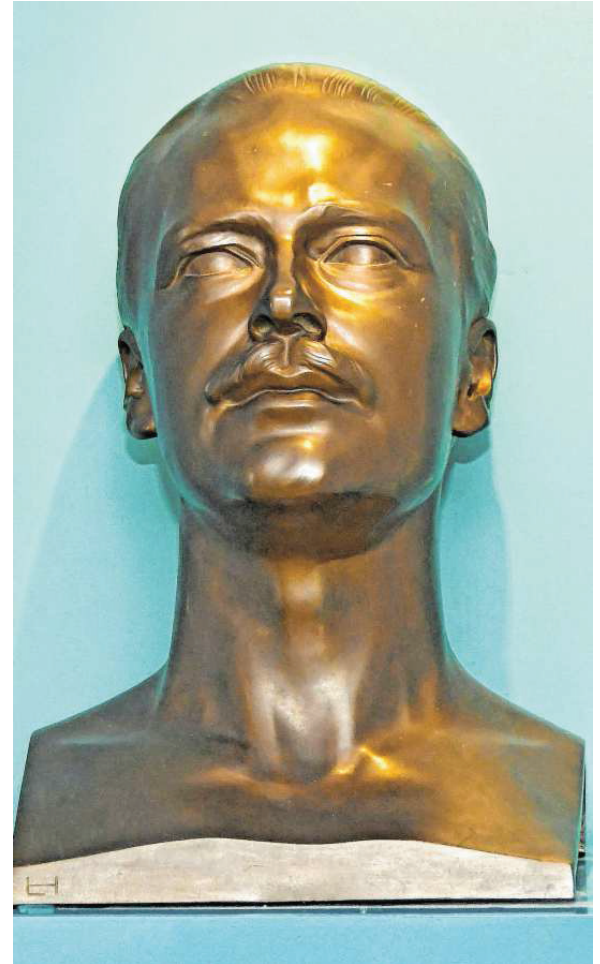
Später ging der Bildhauer nach Stuttgart, wo er zunächst an der

Technischen Hochschule, dann an der Stuttgarter Kunstakademie lehrte. „Sein Lieblingsthema ist die bewegte Jünglingsfigur,“ konstatierte das berühmte Künstlerlexikon von Ulrich Thieme und Felix Becker 1922, und lobte: „Habichs Kunst vereinigt besonders glücklich Einflüsse der Antike mit moderner Auffassung“.

Das ist schon in der um 1900 entstandenen Büste des Großherzogs (1868 – 1937) zu spüren. Der war zwar zur Zeit der Entstehung der Büste kein Jüngling mehr, aber doch nur vier Jahre älter als der Bildhauer und ungefähr Anfang 30. Naturgetreu gibt der Künstler die Bartracht wieder und auch den schon zurückweichenden Haaransatz. Doch obwohl vom Körper nur ein minimaler Brustausschnitt mit Hals, Nackenmuskeln und Schlüsselbeinen zu sehen ist, vermittelt alles daran jugendliche Idealisierung. Der Hals ist gestrafft, die Muskeln kräftig und symmetrisch ausgebildet und die gesamte Haltung spricht für einen aufgerichteten, in die Zukunft gewandten Blick.

## Unglückliche Ehe

Wenig zu spüren ist hier von den privaten Problemen, mit denen der Großherzog damals konfrontiert war. Die Ehe mit seiner Cousine Victoria Melita von Edinburgh war von gegenseitiger Ablehnung geprägt und wurde 1901 geschieden. Nach der Totgeburt eines Sohnes im Jahr 1900 verstarb Ernst Ludwigs geliebte Tochter Elisabeth 1903 im Alter von acht Jahren. Für das Grab Elisabeths schuf Ludwig Habich dann übrigens eine Engelsfigur nach Zeichnungen des Großherzogs.



Diese Büste des Großherzogs Ernst Ludwig schuf der Künstler Ludwig Habich. Wie sie ins Museum der Stadt Bensheim kam, ist nicht ganz klar. BILD: FUNCK

Zur gleichen Zeit aber machte Ernst Ludwig sich als Mäzen und mit seinem Engagement für die Künste unsterblich. Heute ist sein Name untrennbar mit der Entwicklung des Jugendstils in Deutschland verknüpft. Mit dem Motto „Mein Hessenland blühe und in ihm die Kunst“ gründete er 1899 die Darmstädter Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe. Er holte viele namhafte Künstler der Zeit nach Darmstadt und mit der Veranstaltung von insgesamt vier Ausstellungen auf der Mathildenhöhe – von 1901 bis 1914 – trug er zur Revolutionierung von Architektur und Kunsthandwerk bei.

**i** In unserer Serie „Museumsstücke“ werden wir in den kommenden Wochen weitere Exponate aus dem Museum der Stadt Bensheim vorstellen.



Das Ernst-Ludwig-Haus auf der Mathildenhöhe in Darmstadt. Die beiden Kolossalfiguren rechts und links des Portals schuf Ludwig Habich. BILD: PAUL WINTER



Großherzog Ernst Ludwig mit seiner Tochter Elisabeth, um das Jahr 1901. Elisabeth starb 1903. BILD: WIKIMEDIA